

PHILIPP, CLAUDIA (1991):

Untersuchung und Vergleich des Trennflächengefüges quartärer, tertiärer und devonischer Sedimente im Neuwieder Becken und im unteren Brohltal

Diese Arbeit befasst sich mit der Frage, ob im Neuwieder Becken tektonische Aktivität, vor allem innerhalb der letzten 11000 Jahre, nachweisbar ist.

Devonische Schiefer, tertiäre Tone, quartäre Kiese und Sande, Lößüberdeckungen und die vulkanischen Fallablagerungen im Neuwieder Becken wurden untersucht. Außerdem der Trass im unteren Brohltal.

Es wurden Trennflächenanalysen für die einzelnen geologischen Einheiten durchgeführt, die dann untereinander verglichen wurden. Hierbei zeigten sich fast immer Übereinstimmungen der Richtungsrosen der verschiedenen Einheiten, was auf ein Durchpausen der tektonischen Strukturen hindeutet.

Auch ein Vergleich mit der Luftbildauswertung des Gebietes ergab Übereinstimmungen der Hauptrichtungen der Richtungsrosen.

Die Richtungsrosen des Devon zeigen vor allem Maxima in nördlicher Richtung. Bei den Richtungsrosen des Bims und Trass liegen die Maxima in NW-SE und NE-SW Richtung.

Ein Vergleich mit dem rezenten Stressfeld nach AHORNER (1968) zeigt die Verbindung der tektonischen Vorgänge im Neuwieder Becken mit dem rezenten Stressfeld auf.